

Vorwort/Geleitwort

Weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation, FGM) geht uns alle an. Es ist ein brutales Verbrechen an kleinen Mädchen und Frauen, von dem man sich ein Leben lang nie ganz erholt. Schon damals, als ich mit fünf Jahren in Somalia die Folter über mich ergehen lassen musste, hatte ich dieses starke Gefühl in mir, dass FGM etwas sehr, sehr Falsches ist. Ich schwor mir, eines Tages gegen diese grausame Praxis mit all meinen Kräften zu kämpfen. Ich wusste nur noch nicht wie, wann oder wo.

FGM existiert nur aus dem einen Grund, weil es immer noch diese Ungleichheit zwischen Männern und Frauen gibt. Es geht nur darum, Kontrolle über uns Frauen zu haben. FGM hat nichts mit Religion, Tradition oder Kultur zu tun, es geht um Macht und Unterdrückung. FGM hat nur den einen Zweck, uns Frauen und unsere Sexualität den Männern zu unterwerfen. Deshalb sage ich: Stopp! Genug ist genug. Wir Frauen tolerieren das nicht länger. Weibliche Genitalverstümmelung ist nicht nur eine schlimme Verletzung der Menschenrechte einer Frau, sondern gibt Männern die Möglichkeit, Frauen auf eine Weise zu kontrollieren und zu besitzen, die im 21. Jahrhundert wirklich keinen Platz mehr hat.

Mehr als zwei Jahrzehnte kämpfe ich nun gegen FGM. Das *Desert Flower Center* im Krankenhaus Waldfriede in Berlin spielt seit seiner Eröffnung im September 2013 eine Schlüsselrolle. Und es ist eine Einrichtung, die in den vergangenen sieben Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnt. Was mich natürlich sehr freut. Den Frauen, die von FGM betroffen sind, wird nicht nur medizinisch die Möglichkeit einer Rückoperation angeboten, sie bekommen auch Hilfe in der Zeit nach dem Eingriff. Sei es bei Treffen in Selbsthilfegruppen oder bei Gruppengesprächen mit Übersetzerinnen. Danke an alle Betreuerinnen der psychosozialen Beratung. Das ist einzigartig und erfüllt mich mit großem Stolz.

Bei meiner Mission war mir sehr schnell klar: Es kann nicht nur mein Kampf gegen FGM sein, es muss unser Kampf sein. Aufzustehen, auch wenn es einem schwerfällt, ist das Entscheidende. Frauen aller Welt, erhebt Euch. Wir müssen füreinander ein- und zusammenstehen. Je öfter wir das tun, desto größer wird die Chance, dass wir diesen Missbrauch beenden. Deshalb danke ich Euch allen. Ihr habt vielen Frauen ihre Würde und ein Stück verlorene Lebensqualität zurückgegeben. Gleichzeitig bitte ich Euch, mit demselben Engagement weiter zu arbeiten. Denn FGM ist mitten unter uns. Es geht uns alle an.

Love & Peace
Waris Dirie



